

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 131. Donnerstag, den 8. November 1821.

Abriss vom Leben des berühmten englischen Dichters John Milton.

(B e s c h l u ß.)

Er wurde nun in den Dienst der Republik aufgenommen und zum lateinischen Secretär des Staatsraths gemacht, welcher nicht anders als in lateinischer Sprache Sendschreiben zu erlassen und anzunehmen beschloß. Im Jahr 1651 gab er seine Vertheidigung des englischen Volks (pro populo Anglicano defensio) heraus, wofür er von der Republik ein Geschenk von 1000 Pfund erhielt. Bald darauf bezog er in Pottys-Grange in Westmünster ein Haus mit dem Ausgange auf den James-Park, wo er bis wenige Wochen vor der Wiederherstellung des Königthums blieb. Von seiner ersten Frau hatte er vier Kinder; da sie aber bei dem vierten im Wochenbett 1652 starb, heirathete er Katharina, Tochter des Capitain Woodcock von Hadeny, die aber ihrer Tochter bald nach der Geburt im Tode nachfolgte. Diese zweite Ehe fand zwei oder drei Jahre nachher statt, als er gänzlich seines Gesichts beraubt war. Denn durch sein unaufhörliches Studiren und Arbeiten, und den Kopfschmerz, dem er von Jugend an unterworfen war, und durch sein be-

ständiges Mediciniren hatten seine Augen schon zwölf Jahre früher abgenommen. Im Jahr 1654 gab er seine Defensio secunda, und im folgenden seine Defensio pro se heraus. Da er nun von Staatsgegnern und öffentlichen Streitigkeiten frei war, hatte er wieder Muße zu Fortsetzung seiner eigenen Studien und Privatarbeiten, besonders seiner Geschichte von Britannien, und seines neuen Thesaurus linguae latinae, von welchem nachmals die Herausgeber des Cambridge Dictionary Gebrauch machten. Im Jahr 1659 gab er seine „Abhandlung über die bürgerliche Macht in Kirchensachen“ und seine „Betrachtungen über die annehmlichsten Mittel, Miethlinge aus der Kirche zu entfernen“ heraus. Bei der Auflösung des Parlaments durch die Armee, nachdem Cromwell dem Protectorat entsagt hatte, schrieb Milton einen Brief und noch einen Aufsatz über das Muster der Republik, und 1659 und 60 gab er seine „Schnelle und leichte Art, eine freie Republik zu errichten“, und bald darauf seine „Kurzen Anmerkungen über eine neue Predigt von der Furcht Gottes und des Königs“ heraus. Kurz vor der Wiederherstellung des Königthums wurde er von seiner Stelle als

lateinischer Secretair entfernt, und er verbarg sich, bis die Acte der Amnestie erschien; dann trat er, der Verzeihung gewiß, wieder im Publicum hervor, bezog ein anderes Haus, und heirathete die dritte Frau, Elisabeth, Tochter Minskuls aus Cheshire, von der er keine Kinder hatte. Nachher veränderte er seine Wohnung, und blieb in der neuen bis an seinen Tod, aufgenommen zur Zeit der Pest in London 1665, da er sich mit seiner Familie nach St. Giles in Buckinghamshire zurückzog. Um diese Zeit war sein „Verlornes Paradies“ vollendet; es erschien aber erst 1667 im Druck. Im Jahre 1670 gab er seine Geschichte Britanniens, 1671 das wiedererlangte Paradies und Samson Agonistes heraus. Im Jahre 1672 erschien seine Logik, 1673 seine Rede über wahre Religion u. s. f. Er starb am 15. November 1674 und wurde im Chor der Kirche St. Giles Cripplegate begraben.

Er war sehr vortheilhafter Körperbildung, von mittlerer Statur, von wohlproportionirtem Gliederbau, voll Kraft und Thätigkeit, in aller Hinsicht geschickt das Schwert zu führen, woran er viel Vergnügen fand, indem es ihm weder an Muth noch Gewandheit fehlte, eine Beschimpfung des robustesten Mannes zu ahnden. Zu seiner Diät war er enthaltsam, nicht delikat in der Wahl der Speisen und allen starken Getränken abgeneigt. Sein Betragen war aufrichtig, offen und leutselig, seine Unterhaltung munter, angenehm und lehrreich. Sein Witz stand ihm bei aller Gelegenheit zu Gebote; er war scherzhaft, ernsthaft, satyrisch, wie es die Gelegenheit gab, sein Urtheil war treffend und durchdringend; seine Fassungs-

kraft behende; sein Gedächtniß behielt Alles, was er gelesen hatte; nur seine Belesenheit war nicht so ausgedehnet, als sein Genie dafür universell war. Er drückte stets die tiefste Ehrfurcht für die Gottheit aus, und pflegte seinen Freunden zu sagen, daß die göttlichen Eigenschaften der Güte, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit die angemessensten Regeln für die menschlichen Handlungen wären, und nicht weniger der Gegenstand der Nachahmung zum Privatvorteil, als der Bewunderung oder Ehrfurcht wegen ihrer eigenen Vortrefflichkeit ausmachten *). C. F. W.

* Der Herausgeber von Delille's L'Imagination macht gelegentlich über den brittischen Dichter folgende Bemerkungen: „Milton war ein wilder fanatischer Republikaner. Er schrieb wider Saumaise eine verabscheuungswürdige Rede zur Vertheidigung der Mordhelmschmied Karls des Ersten. Diese, zu Paris vom Henker verbrannte, Schrift brachte dem Verleger über 50,000 Francs ein. Karl der Zweite bestrafte bei seiner Thronbesteigung Milton nicht für seine strafbare Verwegenheit. Er erhielt Verzeihung und wurde bloß von öffentlichen Aemtern entfernt. Sein Alter brachte er in der Zurückgezogenheit, aber nicht in Dürftigkeit zu, wie man öfter gesagt hat. Er starb 66 Jahr alt, und hinterließ eine beträchtliche Erbschaft, welche durch die wiederholten Ausgaben seines Verlornen Paradieses lange nach seinem Tode noch sehr vermehrt wurde. Seine Einbildungskraft war in der höchsten Thätigkeit vom September an bis zum Frühlingsäquinocium; und man versicherte, daß seine drei Töchter zu singen und mehrere Instrumente zu spielen pflegten, um in ihm jene fast göttliche Begeisterung zu erregen, von

G o t t e s d i e n s t.

Am dritten Bußtage predigen:

zu St. Thomä: Vorb. Herr M. Klinkhardt,
Früh : D. Tschirner,
Mittag : M. Ditto,
Besp. : D. Goldhorn,
Schluß : Reinhardt,

zu St. Nicolai: Vorb. : M. Simon,
Früh : D. Enke,
Mitt. : M. Rüdels,
Besp. : D. Bauer,
Schluß : Kunert,

in der Neukirche: Vorb. : M. Söfner,
Früh : M. Siegel,
Besp. : M. Söfner,

zu St. Petri: Vorb. : M. Petrinus,
Früh : M. Wolf,
Besp. : M. Hochmuth,

zu St. Pauli: Früh : D. Cramer,
Besp. : M. Freitag,

zu St. Johannis: Vorb. : M. Hund,
Früh : M. Hund,
Besp. : M. Röbe,

zu St. Georgen: Vorb. Herr M. Höpffner,

Früh : M. Höpffner,

Besp. : Schumann,

zu St. Jacob: Früh : M. Adler,

Katechese in der Freischule; Herr Demleben,

reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.

Getreidepreise vom 3. November.

Weizen 4	Thl.	8	Gr.	bis	4	Thl.	20	Gr.
Korn 2	:"	18	:"	2	:"	20	:"	
Berste 1	:"	18	:"	1	:"	20	:"	
Hafer 1	:"	7	:"	1	:"	10	:"	

Holz - Kohlen - und Kalkpreise vom 29. Oktober. bis 3. November.

Büchenholz	7	Thl.	20	Gr.	bis	8	Thl.	12	Gr.
Birkenholz	7	:"	—	:"	7	:"	12	:"	
Eichenholz	5	:"	20	:"	6	:"	14	:"	
Kiefernholz	4	:"	20	:"	6	:"	12	:"	
Tannenholz	6	:"	4	:"	—	:"	—	:"	

Ein Korb Kohlen 2 Thl. 18 Gr.

Ein Scheffel Kalk 2 Thl. 18 Gr. bis 4 Thl. — Gr.

der er oft erfüllt schien." Dieß Letztere bezieht sich auf Delille's Verse über den blinden Dichter im Anfang des fünften Gesanges seiner Imagination.

Ernst Müller, Redacteur.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig, neuer Neumarkt Nr. 14, ist in Commission zu haben:

K a u c h p a p i e r,

als einzig wahres, erprobtes und zuverlässiges Vertilgungsmittel schädlicher Insekten, als: Fliegen, Motten etc. Der Bogen 8 Gr.

R o s t p a p i e r,
weches den Rost vollkommen wegnimmt, ohne die Fläche des Metalls, wie bei dem Schleifen geschieht, anzugreifen. Der Bogen 3 Gr.

Verkauf. Von italienischen weißen und schwarzen Hüten werden Schirme und Köpfe im Einzelnen verkauft, auch alte Strohhüte zum Schwarzfärben angenommen bei Rückart, in Auerbachs Hofe.

Zu miethen gesucht wird ein Logis, parterre. Zu melden in der Expedition dieses Blattes.

Verloren. Am 6. November ist in den Nachmittagsstunden vom Pulver-Magazin durch die Sandgrube bis auf die Holgasse, eine goldene mit Perlen garnirte Busen-nadel verloren worden, für welche dem ehrlichen Finder 1 Thaler Douceur zugesichert wird. Man beliebe sich deshalb in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Thorzettel vom 7. November.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Himke, Privatgelehrter a. Einbeck, v. Dresden, bei Bachmann	5	Die Hamburger r. Post	5
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	7	Die Jena'sche f. Post	6
Nachmittag.		Nachmittag.	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Artillerie-Lieuten. v. Altenfels, in sächs. Diensten, v. Dresden, pass. durch	8	Hr. Stadtschreiber Männel und Hr. Kaufm. Breitfeld, aus Johannegeorgenstadt, von Langensalza, bei Hammer	1
Hr. Obltm. Eisenlohr, aus Durlach, von Dresden, im Heilbrunnen	1	Hr. Regier.-Rath Pfeiffer und Hr. General-Sekretär Gräfe, von Merseburg, im Hotel de Saxe	4
Halle'sches Thor. U.		Peterssthor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Braunschweiger r. Post	5	Hr. Advokat Nerker und Hr. Rfm. Schmid, von Gera, bei Wieprecht	7
Die Magdeburger f. Post	7	Die Coburger f. Post	12
Hr. Accisinsp. Kothe, v. hier, von Berlin zurück	7	Hospitalthor. U.	
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. v. Grosch, v. Halle, im Hot. de Saxe	3	Die Prag- und Wiener r. Post	1

Thorschluss um 3 Viertel auf 6 Uhr.